

Rote Augen

Von Celeana

Kapitel 12: Zwölf

Ich wachte von dem hämmern an meiner Tür auf. °Wer wagt es mich so früh am morgen zu wecken?!° knurrend stand ich auf und watschelte zur Tür. Ein Ninja stand vor mir. „Der Hokage verlangt nach dir.“ wird es mir ohne Umschweife erklärt. „Ich komme.“ murmelte ich und schlug dem Ninja die Tür vor der Nase zu. Verschlafen machte ich mich fertig und machte mich auf dem Weg zu Tsunade. °Vielleicht bekomme ich endlich wieder eine Mission.° dachte ich nach während ich lief. Vor ihrem Büro machte ich halt und lauschte ob jemand drin war. Ich hörte nichts und schlich ins Zimmer. Im Raum waren Tsunade, Gai, Shizune und Kakashi die sich anstarrten. Die vier schienen mich nicht bemerkt zu haben. Ich lehnte mich an die Wand und räusperte mich. „Akame wie bist du denn hier rein gekommen?!“ schrie Tsunade mich vor schreck über mein plötzliches auftauchen an. „Durch die Tür.“ sagte ich trocken und zeigte mit meinem Daumen auf die Tür hinter mir. Tsunade nuschelte irgendwas vor sich hin und sagte dann. „Ich habe eine Mission für dich. Eine ANBU Mission, um genauer zu sein ein Attentat.“ Ich ging zu ihr rüber und nahm das schreiben was sie in der Hand hielt an mich. Ich las es und nickte. „Wann soll ich aufbrechen? Jetzt sofort oder erst später.“ fragte ich. „Du wirst in einer Stunde gehen.“ sagte Shizune und Tsunade entließ mich mit einer Handbewegung. Ich lief nach hause und zog meine ANBU-Ausrüstung an. Gott sei dank hatte ich eine neue Maske bekommen, eine die mir auch passte. Ich schnallte mir mein mit Gift beschmiertes Katana um. Ich überlegte ob ich mir meinen Mantel anziehen sollte, doch es war so warm draußen ,dass ich nur einen Hitzschlag erleiden würde. Ich stopfte mir einpaar Kunei in meine Taschen an den Hosenbeinen. Ich ging los und als ich am Tor ankam wartete jemand auf mich. „Tsunade hat mir aufgetragen dich zu begleiten.“ sagte Kakashi. „Warum denn das? Ich kann so etwas doch wohl alleine machen. Ich brauche keinen Babysitter!“ knurrte ich. „Tsunade will das ich aufpasse das du nicht nochmal so schwer verletzt wirst.“ erklärte er. „Man braucht mich doch jetzt nicht in Watte packen nur weil ich einmal nicht aufgepasst habe!“ wütend dampfte ich aus dem Tor. °Das kann doch nicht war sein! Nimmt sie mich nicht mehr ernst oder was? Schön und gut wenn ich ihr so viel bedeute das sie nicht will das ich noch einmal verletzt werde aber das gehört nun mal zu meinem Berufsrisiko.° Ich hüpfte zwischen den Bäumen her und nahm Kakashi gar nicht wirklich war. Den Mann den wir eliminieren sollten, war ein Kinderhändler der sich zur Zeit in der nähe von Sunagakure aufhalten sollte. °Vielleicht hätte ich doch meinen Mantel mitnehmen sollen. Nachts wird es in der Wüste echt kalt.° überlegte ich.

Wir liefen bis zum Abend schweigend nebeneinander her. Kakashi übernahm die erste Wache und ich lümmelte mich in meinen Schlafsack. Die Nacht über und die restlichen

Tage geschah nichts besonderes und bald hatten wir den Anfanf der Wüste erreicht. „Laut den Informationen sollte sich das Ziel in einem kleinem Dorf westlich von Sunagakure befinden.“ teilte ich Kakashi mit. Er nickte und wir liefen schweigend weiter. Es tat gut mal nicht so viel reden zu müssen. ES wurde bereits dunkel als wir das Dorf erblicken konnten. „Wir sollten die Nacht hier draußen verbringen und uns morgen früh unter die Leute mischen.“ meinte Kakashi und ich nickte. Es wurde schnell dunkel und die Sanddünen sahen aus wie ein Meer aus Sand das bläulich im Mondschein schimmerte. Die Sterne funkelten über diesem Meer aus Sand und es sah einfach atemberaubend schön aus. Ich nahm meine Maske ab und der kühle wind fuhr mir durchs Gesicht und den Haaren. °Wir müssen uns führ morgen neue Klamotten besorgen. Wenn wir in diesem Outfit durch das Dorf marschieren, fallen wir ja sofort auf.° dachte ich nach. Kakashi setzte sich neben mich. „Ich dachte ich sollte die erste Wache übernehmen.“ fragte ich verwundert. „Ich kann nicht schlafen.“ murmelte Kakashi. Er schaute auch auf das Sandmeer. „So einen ausblick sollten wir zuhause auch haben.“ murmelte ich mehr mir zu und Kakashi nickte. Ich lehnte meinen Kopf gegen seine Schulter und er schlag einen Arm um mich. Zuerst war ich etwas überrascht über diese Geste aber dann kuschelte ich mich an ihn. Mein Blick wurde verschwommen und ich schlief in seinen Armen ein. Ich wurde durch ein sanftes stupsen wach und machte meine Augen auf. Die Sonne knallte mir ins Gesicht und ich stöhnte und hielt mir schnell die Hand vor die Augen. „Hier zieh das an.“ Kakashi warf mir eine art Mantel zu. Ich zog in über und versteckte meine Maske in einen der Inntaschen. Wir gingen zum Dorfeingang und kamen ohne große Probleme rein. Wir suchten nach Informationen wo das Attentatsziel sich aufhalten könnte. Wir wurden fündig in einpaar kleinen Seitenstraßen. Dort waren Wachen postiert un schienen halt irgendwas zu bewachen. Ich wollte näher schleichen doch Kakashi zog mich in eine enge Seitengasse. „Was soll das?“ fragte ich ihn. Er deutete mit einen Finger auf einen Trupp von Wachen die auf Patrouille waren. Sie kamen auf die Seitengasse zu in der wir uns befanden. „Mist! Was machen wir jetzt?“ fragte ich etwas verzweifelt. Als die Patrouille fast bei uns angekommen war, zog mich Kakashi an sich. Er zog seine Maske runter und küsste mich. Ich war total perplex aber als ich sah das die Wachen misstrauisch in unsere Richtung schauten erwiderte ich den Kuss. Wir lösten uns von einander und Kakashi lugte aus der Gasse. Die Patrouille war weiter gezogen. Er zog seine Maske wieder über sein Gesicht. Immer noch etwas perplex über den Kuss stand ich da und beobachtete Kakashi. Ich merkte wie sich ein Gefühl von Enttäuschung in mir breit machte. °Warte was?! Wieso bin ich Enttäuscht? Doch nicht etwa das der Kuss nur kurz war oder doch?° Ich versuchte diese Gedanken beiseite zu schieben. „Alles okay?“ fragte mich Kakashi. Ich musste wohl immer noch steif da stehen. „Ich dachte mir nur dass die Wachen ein küssendes Paar einfach ignorieren würden.“ versuchte er zu erklären. „Ja.. Ja das war eine gute Idee.“ nuschelte ich nach kurzen zögern und schlüpfte aus der Gasse. Ich schlich mich näher an die Wachen heran und sah, dass sie ein Anwesen bewachten. „Dort könnte er sein.“ flüsterte ich Kakashi zu. Er nickte. Ich schlich zurück in die Seitengasse in der wir gerade waren und kletterte die Mauer hoch. Ich schaute mich um und suchte nach Wachen die auf den Dächern postiert waren, doch da waren keine. Ich gab Kakashi ein Zeichen auch hoch zu kommen. „Von hier aus könnten wir leicht ins Anwesen eindringen.“ murmelte ich ihn zu. „Aber wir sollte auf die Nacht warten.“ vollendete Kakashi den Satz den ich mir in meinen Gedanken zusammen gereimt hatte. „Ja gut. Dann können wir ja noch etwas essen gehen.“ teilte ich in mit und sprang wieder in die Gasse. Ich marschierte voraus und Kakashi watschelte hinter mir her. Ich holte mir

etwas zu essen und wir setzten uns auf eine Mauer. „Wir sollten uns aufteilen. Dann können wir die Zielperson schneller finden.“ sagte ich und stopfte mir das Essen in meinen Mund. „Wenn einer von uns ihn findet, tötet er ihn und wir machen uns aus dem Staub.“ erklärte ich weiter mit vollem Mund. „Und woher sollte der andere wissen das die Person tot ist, wenn wir getrennt sind?“ gab Kakashi zu bedenken. „Daran habe ich schon gedacht.“ nuschelte ich in das Essen hinein. Ich kramte in den Taschen des Mantels und holte zwei Funkempfänger raus. „Damit können wir uns gegenseitig informieren und Warnen falls es nötig sein sollte.“ sagte ich und gab Kakashi einen. Er nickte und steckte es in seine Tasche. Munter mampfte ich mein Essen auf. Wir gingen zurück auf die Mauer und behielten das Anwesen im Auge.

Als es Nacht wurde, zogen wir unsere Mäntel aus und setzten unsere Masken auf. Wie hatten uns schon im voraus mit den Funkempfängern verkabelt um zu testen ob sie auch funktionierten. „Okay du kommst von dieser Seite rein und ich gehe von der anderen Seite.“ teilte ich ihm mit und sprang leise über die Dächer auf die andere Seite des Anwesens. „Ich bin bereit.“ sagte ich in den Funkempfänger. „Ich auch.“ kam die Antwort von Kakashi. Leise glitt ich die Hauswand hinunter. Ich versteckte mich in einem Gebüsch und schaute mich um. Ich sah ein offenes Fenster. °Na das wird doch einfacher als vorher angenommen.° Eine Wache lief am Fenster vorbei und schaute auf die Büsche in denen ich hockte. °Er kann mich nicht bemerkt haben. Ausgeschlossen!° Wie um es bestätigen zu wollen lief die Wache weiter. Ich guckte ob noch mehr Wachen kamen und als dies nicht der Fall war, sprintete ich zum Fenster und kletterte leise hinein. „Ich bin drin.“ flüsterte ich in die Apparatur an meinem Hals. Vorsichtig schlich ich durchs Haus. „Ich bin auch drin.“ kam es von Kakashi. Ich bog um eine Ecke und sah zwei Wachen. Hastig verschwand ich wieder in der Ecke und wartete das die beiden an mir vorbei kamen. Sie bemerkten mich nicht und ich schlich weiter durch das Anwesen. Aus einem Raum hörte ich Stimmen. Ich lugte in den Raum hinein aber dort war nicht die Zielperson also ging ich weiter. Es waren gar nicht so viele Wachen in dem Haus als wir erst angenommen hatte. °Vielleicht waren alle draußen. Das würde unseren Rückzug erschweren aber es sah auch nicht so aus als würden viele Wachen draußen sein.° Ich lief um Ecken und suchte in jeden Raum, doch fand unsere Zielperson einfach nicht. °Das kann doch nicht war sein! Wo zum Teufel ist der denn?° Ich hörte ein lautes lachen und dachte schon das mich jemand entdeckt hatte, als ich realisierte das es aus dem Raum neben mir kam. Ich lugte hinein. °Hab ich dich!° Ein kleiner Mann saß mit Kissen auf dem Boden und hatte überall im Raum Weinflaschen stehen. °Er ist also betrunken. Das macht die Sache vielleicht etwas einfacher.° ich grinste. „Zielperson gefunden.“ flüsterte ich in den Funkempfänger. Ich holte einen kleines Blasrohr und einen Pfeil aus meiner Tasche. Ich hielt die Metallspitze in meiner Handfläche und ließ Elektrizität hinein fahren. Wenn ich den Mann treffe, würde er einen Herzstillstand erleiden und wäre sofort tot. Ich ließ den Pfeil in das Blasrohr rutschen, zielte und schoss. Der Pfeil bohrte sich in den Nacken des Mannes und ließ den Strom in den Körper des Mannes fahren. Er schrie auf und hielt sich das Herz, dann kippte er nach vorne und knallte mit dem Gesicht auf dem Boden. „Zielperson eliminiert.“ sagte ich in das Mikrofon und steckte das Blasrohr wieder ein. Ich drehte mich um und sah einen Wachen auf mich zu kommen. °Scheiße! Hat er mich schon gesehen?° Ich rollte mich in den Schatten und rannte los zu dem Fenster was am ende des Flures war auf dem ich mich befand. Ich machte es auf und sprang raus. Schnell lief ich in den Garten in der Hoffnung nicht entdeckt zu werden. Ich kletterte die Mauer empor die das Grundstück umrahmt. °Puh das war echt knapp.°

„Ich bin aus dem Anwesen raus. Wo bist du?“ fragte ich Kakashi. „Ich bin auch draußen. Bin in der Gasse wo wir am Anfang waren.“ hörte ich ihn sagen. Ich machte mich auf dem Weg und traf in dort. „Na das lief doch wie geschmiert.“ sagte ich fröhlich und zog dem Mantel wieder an. Ich nahm meine Maske ab und verstaute sie in der Innentasche, danach nahm ich auch den Funkempfänger ab und steckte in ein. Wir machten uns wieder auf den Rückweg und verließen das Dorf. „Also ich hatte glaub ich noch nie ein Attentat das so reibungslos ablief.“ sabbelte ich vor mir her. Kakashi schien total in Gedanken versunken zu sein den als ich ihn fragend anschaute blickte er zu Boden. „Ist irgendwas?“ fragte ich ihn. „Hmm? Nein alles in Ordnung.“ murmelte er. Ich zuckte mit den Schultern. °Wenn er es mir nicht sagen will, dann hat er bestimmt einen Grund dafür.° „Sollten wir nachher eine Pause machen oder willst du weiter gehen und erst morgen wieder Pause machen?“ fragte er mich nach einer Weile. „Ich glaube es wäre besser wenn wir erst morgen Rast machen.“ sagte ich und Kakashi nickte. Wir kamen bald am Waldrand an und liefen hinein. „Es tut mir leid falls ich dich überrumpelt habe mit dem Kuss. Ich hätte es nicht einfach so machen dürfen.“ unterbrach Kakashi das Schweigen. „Ach was alles gut. Ich meine es war doch nur ein Kuss.“ sagte ich etwas verwirrt das er sich dafür entschuldigt. Der Gedanke an den Kuss wühlte mich innerlich ganz schön auf. Warum auch immer. °Bin ich etwa verliebt?!° Dieser Gedanke straf mich wie ein Schlag. °Nein. Das kann es definitiv nicht sein. Wie fühlt sich verliebt sein überhaupt an? Wieso denke ich überhaupt an so etwas? Es ist vollkommen ausgeschlossen das ich verliebt bin.. oder doch nicht?° So in Gedanken vertieft, bemerkte ich gar nicht das Kakashi stehen geblieben ist. Ich sprang in ihn hinein und wir fielen von den Baum. Als wir auf den Boden landeten, lag Kakashi auf mir und unsere Lippen lagen wieder aufeinander! Wir starrten uns vor schreck in die Augen und schnell nahm Kakashi seine Lippen von meinen. „Sorry. Ich habe nicht mitbekommen das du stehen geblieben bist.“ murmelte ich und starrte ihn noch immer an. Eine Weile lagen wir so da doch dann stand Kakashi auf und schaute verlegen weg. „Wir sollten weiter.“ sagte er und sprang wieder auf die Bäume. Ich war total verwirrt und folgte ihm. Den gesamten Rückweg über war eine seltsame Stimmung zwischen uns und es hörte auch nicht auf als wir nach drei Tagen bei Tsunade im Büro standen. „Wir haben das Attentat ohne besondere Vorkommnisse ausgeführt.“ sagte ich zu Tsunade. Dabei vermied ich es Kakashi anzusehen. „Gut gemacht ihr zwei. Kakashi du kannst gehen. Akame mit dir möchte ich noch etwas bereden.“ sagte Tsunade. Kakashi verließ ohne mich auch nur einmal anzugucken den Raum. Nach den beiden Küssen war es irgendwie komisch zwischen uns geworden. „Also“ fing Tsunade an „Was läuft da zwischen euch. Raus damit.“ Ich merkte wie mir das Blut in den Kopf schoss und antwortete etwas zu hastig „Gar nichts. Das läuft gar nichts zwischen uns.“ „Ich weiß genau wann du lügst also versuche es gar nicht erst.“ meinte Tsunade und schaute mich mit einem komischen ausdruck in den Augen an. Ich seufzte und erzählte ihr von den beiden Küssen und so weiter und so weiter.